

Wie halte ich einen guten Vortrag?

Seminar am IPD
im Wintersemester 2015/16
- Jutta Mülle -



Schlechter Beispielvortrag: Lanes



Folien 1-4

Lanes – Ein Overlay zur Dienstsuche in Ad-hoc- Netzen

Gliederung

- Einleitung
- Problem
- Eigener Ansatz
 - leichtgewichtiges Overlay
 - Abwandlung von CAN
 - Bahnen statt Gitter
 - 2 Dimensionen
- Algorithmen
- Zusammenfassung & Ausblick

Einleitung

- Die effiziente Dienstvermittlung in Ad-hoc-Netzen stellt ein komplexes Problem dar.
 - Ansätze mit *zentralem Dienstverzeichnis* scheiden aufgrund der hohen Dynamik des Netzes aus
 - Ansätze mit *Anfrageflutung* verbieten sich aufgrund ihres verschwenderischen Umgangs mit Bandbreite und Energie, die in den meisten mobilen Geräten nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen
 - *hashbasierte Ansätze* unterstützen hingegen nur semantisch schwache Dienstbeschreibungen und sind daher für komplexe, ontologiebasierten Beschreibungen nicht geeignet

Problem

- Problem:

Existierende Verfahren vermitteln nur unzureichend zwischen der vom Benutzer erwarteten Funktionalität (also effizienter, semantischer Dienstsuche) und den Netzwerkeigenschaften (also hochdynamische Topologie und leistungsschwache Geräte) vermitteln.

Was war da schlecht?

- Sichtkontakt
- Schriftgröße zu klein (Gliederung)
- Folie unübersichtlich, zu voll
- nur von Folie ablesen ist schlechtes Stil
- Kontrast zwischen Hintergrund und Schrift
z.B. besser heller Hintergrundes dunkler Schrift.
- Redefluss nicht unterbrochen, Pausen
- Benennung der Gliederungspunkte schlecht,
zu generisch
- Gliederung am Anfang nicht sinnvoll

Was war da schlecht?

- Animation (Einfheigen) als notwendig und gezielt auswählen, besser weniger
- Hände nicht in Hoxentaschen

Die Folien

- große Schrift (mind. 20 Punkt)
- kein Fließtext
- Folien nicht überfrachten
- wichtige **Stichwörter fett** markieren
 - Hilfe für den schnellen Leser
- lieber **Bilder** als Text
- **Seitenzahlen**, helfen Zuhörern bei Frage
- **aussagekräftige Überschriften**, nicht „Einleitung“
- evtl. ständige **Gliederungsanzeige**

Strukturierung

- Volle Folien besser auf zwei Folien **aufteilen**.
— → Foliensparen bringt keinen Zeitvorteil
- Leere **Zwischenfolien** nur mit Titel zur Gliederung

Animationen

- Verwenden! Aber nicht immer...
 - Text z.B. nicht zeilenweise animieren, Zuhörer nicht gängeln
- **Animationsstil** muss zur **Aussage** passen
- Insgesamt: Anzahl der benötigten **Klicks gering halten**
 - Wirkt sonst hektisch, man „klebt“ am Laptop
 - Beim späteren Durchblättern nervig

Der Vortrag

- Nicht ablesen, sondern **frei sprechen**
 - daher Vortrag auch nicht „auswendig“ lernen
- **laut sprechen**
 - verringert Sprechtempo
 - gibt Sicherheit
- Zum **Publikum schauen**
 - daher nicht direkt auf die Projektion schauen, sondern auf den Laptopbildschirm
- Hände **nicht in die Tasche** stecken, zeigt Desinteresse

Der Anfang

- **Ganz wichtig!**
- Die ersten 2-3 Sätze für Startfolien auswendig lernen
- **Nicht mit Gliederung anfangen**
 - meist nur generisch möglich
 - langweilt Zuhörer → steigen später nicht mehr ein
 - wirkt eher abschreckend:
„Hilfe, das alles muss ich mir jetzt anhören...“
- Besser: **Direkt einsteigen**
 - Motivierendes Beispiel
 - am besten: Bild, Animation

Folienverlauf eines Vortrags

- **Startfolie** mit Titel, Autor *Vortragende/n*
- **Motivation:** Beispiel, Bild
- Inhaltliche **Gliederung**
- **Inhalt**
- **Zusammenfassung**, Ausblick
- **Schlussfolie**, „Danke für die Aufmerksamkeit“, kann auch witzig sein
- **Anhangsfolien** vorbereiten mit Zusatzmaterial für Fragen



Schlechter Beispielvortrag: Lanes



Folien 5-6

Algorithmen

■ Algorithm 3 [Login]

- Node N wants to join the network.
- 1. N broadcasts a LoginRequest containing its own address to all nodes it can reach within a single hop.
- 2. Each node X receiving a LoginRequest sends a LoginOffer containing its address, the address of its upper neighbor X:T, and the length of its lane (if known) back to the requestor.
- 3. N collects these offers and chooses one of them. It prefers offers of a node X if X:T has also sent an offer (resulting in efficient one-hop connections for N) or X's lane length is short (helping to avoid lane splittings).
- 4. N sends LoginAccept messages to the chosen X and X:T.
- 5. X halves its rectangle horizontally and sends a LoginConfirm message to N. This message contains the upper half of X's rectangle as well as X's stored service descriptions. By that, X and X:T have to update their neighbors to integrate N into the lane.
- 6. When N receives the confirmation, it stores the rectangle and the descriptions and is able to use the benefits of the network structure by offering and/or searching for services.

Correcting Intended Structural Changes



- **Login N:**

- Insert N into lane that is physically close

- **Logoff N:**

- Delete service announcements of N in lane
- Repair lane by linking N's neighbors

Was war gut bzw. schlecht? (1)

Strukturierung auch durch
Einrücken bzw. verschiedene
Schriftarten oder ähnliches unterstrichen,
Zuviel Text auf Folie
Bild gut
Animation kann Vortrag unterstützen
Kontrast!

Was war gut bzw. schlecht? (2)

Inhaltspräsentation

- An **Beispielen**

- besonders am Anfang wichtig, einleitende Beispiele bleiben während des gesamten Vortrags im Kopf
- nicht unterschlagen, meist hat man den Inhalt auch selbst so verstanden
- fast immer: erst Beispiel (dann Theorie)

- **Bezug zum Ganzen** herstellen

- „Wo stehen wir jetzt?“, „Was haben wir gelernt?“, „Wie ist das einzuordnen?“

Inhalt

- Ausarbeitung ist ungleich dem Vortrag
- „Wenn man sich **nur an eine Sache** im Vortrag erinnern sollte, was sollte das sein?“
 - Das stark hervorheben (Kästchen, Einzelfolie)
 - Darauf den Vortrag abstimmen
- **Argumentationslinie**
 - zuerst nur Folienüberschriften anlegen
 - hiermit muss eine Argumentation möglich sein
- Können die Zuhörer die **Gliederung wiedergeben?**

Die Fragen

- **Fragende ernst nehmen**
 - ausreden lassen
 - auf entsprechende Folie wechseln
 - zugeben, wenn man was nicht weiß
 - evtl. Anhangsfolien verwenden

- Wechsel zur Folie mit
 - <Nummer> + ENTER
 - oder in der Foliensortierungsansicht

- Fragen von jemandem notieren lassen

Weitere Tipps

- **Mit dem Betreuer absprechen**
 - Gliederung, Argumentationslinie relativ früh
 - fertigen Foliensatz mind. 1 Woche vorher
- **Einen Probevortrag** vor Freunden halten
 - auch fachfremde Personen
 - Kritik ernst nehmen! Was ist die Ursache, dass xy nicht verstanden wurde?

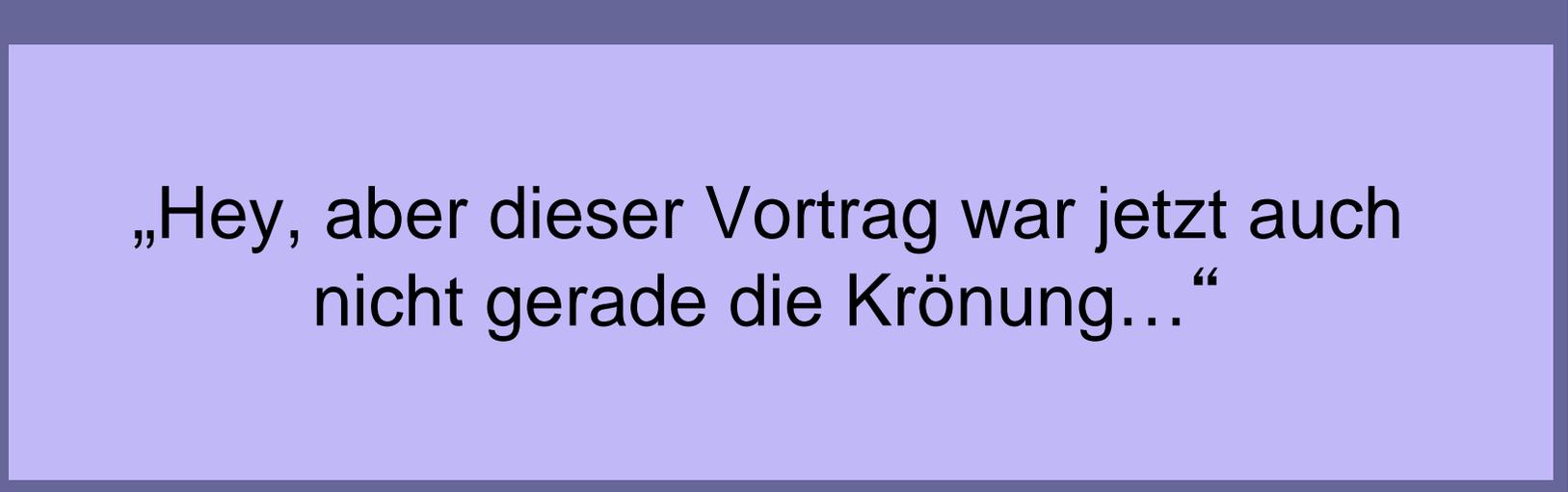
Zusammenfassung

Die allerwichtigsten acht Tipps

- (1) Zu lesenden **Text knapp** halten
- (2) **Frei sprechen**
- (3) Zum **Publikum** schauen
- (4) **Direkt einsteigen** (Motivation, Bild), Gliederung später
- (5) An **Beispielen** erklären, Beispiel vor Theorie
- (6) An welche **eine Sache** soll sich der Zuhörer erinnern?
- (7) **Frühe Absprache** mit Betreuer
- (8) **Probenvortrag** (Kritik auf den Grund gehen)



Danke für die
Aufmerksamkeit!



„Hey, aber dieser Vortrag war jetzt auch
nicht gerade die Krönung...“